

Biographie – Mona Asuka Ott

Mona Asuka Ott wurde 1991 in München geboren und ist an der Universität Mozarteum Salzburg Mitglied der Hochbegabtenklasse und Jungstudentin bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Sie fand schon in sehr jungen Jahren Begeisterung für die Musik und durfte bereits im Alter von vier Jahren erstmalig im Herkulessaal der Münchener Residenz „außer Konkurrenz“ bei einem Wettbewerb auftreten.

In den weiteren Jahren folgten dann zahlreiche 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, oft verbunden mit Sonderpreisen und zusätzlichen Auszeichnungen. Hierzu zählen 1. Preise beim Wettbewerb Grotrian Steinweg in Braunschweig, in Pinnerolo, Italien, beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ sowie 2005 1. Preis und Sonderpreis bei der 4th EPTA international Piano Competition in Osijek, Kroatien. Im Wettstreit gegen wesentlich ältere Mitbewerber war sie 2006 auch jüngste Finalistin bei der 11st international Piano Academy Competition, Hamamatsu, Japan. Ebenfalls in 2006 erzielte sie u.a. den Publikumspreis bei der Bad Kissinger Klavierolympiade.

Konzertauftritte führten Mona Asuka Ott in viele Städte Deutschlands und in Europa. Zu den Solokonzerten, die Sie allein oder mit ihrer Schwester bestritt, gehören u.a. Auftritte in Fürstenfeld und Siegburg, dem Eröffnungskonzert der Mozartwochen in Kloster Seeon, bei den Festspielkonzerten Bad Hersfeld, im Jagdschloß Springe und in Alkmaar und Bergen in Holland. Hohe Anerkennung fand sie beim Konzertauftritt in ausverkauftem Saal beim Braunschweig Classix Festival und bei Auftritten im Münchner Gasteig, im Münchener Prinzregententheater, im Wiener Konzerthaus und beim Eröffnungskonzert des „Festivals Next Generation III“ in Dortmund.

Ihr Orchesterdebüt hatte Mona Asuka Ott mit 13 Jahren beim Internationalen Klavierfestival Junger Meister in Lindau mit dem Grieg-Konzert zusammen mit dem Dornbirn Jugendorchester unter Leitung von Guntram Simma, von dem sie nach dem großen Erfolg gleich zu mehreren Tourneeauftritten eingeladen wurde. In 2005 folgten das Beethoven Triple-Konzert mit dem Münchener Jugendorchester und zusätzliche Aufführungen des Grieg Konzertes mit dem Akademischen Orchester, München sowie zwei Auftritte mit dem Philharmonischen Staatsorchester Halle unter Leitung von Hans Rotman.

Ihre musikalischen Darbietungen wurden mehrfach in Rundfunk und Fernsehen gesendet und in zahlreichen Presseberichten erwähnt. In 2003 wirkte sie u.a. als Duo-Partnerin von Marcello Viotti bei einer dreitägigen TV Produktion des Münchner Rundfunkorchesters im Münchener Prinzregententheater mit. Diese Sendung wurde vielfach bei verschiedenen Fernsehsendern ausgestrahlt.

Zu ihren geplanten Konzerten gehört ein live übertragener Fernsehgalaauftritt in der Nürnberger Frankenhalle im Dezember 2006 und in 2007 ihr Debütkonzert in Japan in der Nikkei Hall in Tokyo.

"Mona Asuka Ott feuerte mit ihrer Tarantella aus Venezia e Napoli ein brillantes Feuerwerk ab" (Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

"Mit Superlativen sollte man sparsam umgehen. Was jedoch die erst 15-jährige Pianistin Mona Asuka Ott beim Jagdschlosskonzert am Sonntagabend präsentierte, verdiente durchgängig die Traumnote "ausgezeichnet" (Neue Deister Zeitung, Springe)

„Ungewöhnlich faszinierend formte zum Schluss Mona Ott die "Spanische Rhapsodie". Die 15-Jährige putzte die schon ins Dämonische übergreifende Klaviererfindung dieses Liszts mit so enormer Energie und akrobatischer Fingerfertigkeit aus, dass sie das Publikum selbst nach drei Stunden zu lautstarken Ovationen hinriss.“ (Schaumburg Lippische Landes-Zeitung)